

Aus des Himmels hehrer Weite

Text und Satz: Johannes Ha
Melodie: H. J. Gauntlett
Oberstimme: Otto Hau

1. Aus des Him - mels heh - rer Wei - te Got - tes Sohn zu
2. Nach dem Kripp - lein folgt die Leh - re, die Gott - Va -
3. Seht, wie er die Freu - den tei - let mit den Mer
4. Und am Kreuz hat er ge - sie - get ü - ber
5. Dro - ben wer - den wir ihn schau - en, der für starb,
6. Ein - stens wer - den wir ihm sin - gen nicht im hem,

stellt sich so auf liegt, wo Ochs und E - sel steht.
daß er mit das die Spreu vom Wei - zen siebt.
Sei - ne Här - let, und sein Mund den Frie - den gibt.
hat den ge - get, daß zu En - de al - le Not,
wer - den Au - en, die uns sei - ne Lieb er - warb.
Je - sus brin - gen, wo das neu Je - ru - sa - lem.

Je - sus wird ein Mensch wie wir. All - zeit sei ihm Dank da - für.
Al - ter, Weis - heit und Ver - stand nimmt er ganz aus Got - tes Hand.
Je - sus bringt die Se - lig - keit aus des Va - ters Herr - lich - keit.
fährt dann auf zum Him - mels - thron, Got - tes ein - ge - bor - ner Sohn.
Dank - bar wer - den wir ihn sehn, wenn vor sei - nem Thron wir stehn.
E - wig schallt zu ihm em - por der An - be - tung Ju - bel - chor.